

| | | | |
|--|--------------|--|----------------------------|
| Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister – | | Drucksache DS0233/15 | Datum 18.05.2015 |
| Dezernat: VI | FB 62 | Öffentlichkeitsstatus öffentlich | |

| Beratungsfolge | Sitzung Tag | Behandlung | Zuständigkeit |
|--|------------------------------|-------------------|----------------------|
| Der Oberbürgermeister | 02.06.2015 | nicht öffentlich | Genehmigung OB |
| Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr | 18.06.2015 | öffentlich | Beschlussfassung |

| Beteiligungen Amt 66, FB 02 | Beteiligung des | Ja | Nein |
|--|------------------------|-----------|-------------|
| | RPA | | X |
| | KFP | | X |
| | BFP | | X |

Kurztitel

Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Wege der Abschnittsbildung - Verkehrsanlage "Offleber Straße von Seehäuser Straße bis Flechtinger Straße"

Beschlussvorschlag:

Für den Ausbau des Abschnitts „Walbecker Straße bis Flechtinger Straße“ in der öffentlichen Verkehrsanlage „Offleber Straße von Seehäuser Straße bis Flechtinger Straße“ werden Straßenausbaubeiträge im Wege der Abschnittsbildung erhoben.

Finanzielle Auswirkungen

| | | | | | | |
|-----------------------------|--|-----------------------|-------------|----|--|------|
| Organisationseinheit | | Pflichtaufgabe | | ja | | nein |
| Produkt Nr. | Haushaltskonsolidierungsmaßnahme | | | | | |
| | | ja, Nr. | | | | nein |
| Maßnahmebeginn/Jahr | Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt | | | | | |
| | JA | | NEIN | | | |

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

| I. Aufwand (inkl. Afa) | | | | | |
|------------------------|------|--------------|-----------|--------------|--------|
| Jahr | Euro | Kostenstelle | Sachkonto | davon | |
| | | | | veranschlagt | Bedarf |
| 20... | | | | | |
| 20... | | | | | |
| 20... | | | | | |
| 20... | | | | | |
| Summe: | | | | | |

| II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung) | | | | | |
|-----------------------------------|------|--------------|-----------|--------------|--------|
| Jahr | Euro | Kostenstelle | Sachkonto | davon | |
| | | | | veranschlagt | Bedarf |
| 20... | | | | | |
| 20... | | | | | |
| 20... | | | | | |
| 20... | | | | | |
| Summe: | | | | | |

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

| I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt) | | | | | |
|---|------|--------------|-----------|--------------|--------|
| Jahr | Euro | Kostenstelle | Sachkonto | davon | |
| | | | | veranschlagt | Bedarf |
| 20... | | | | | |
| 20... | | | | | |
| 20... | | | | | |
| 20... | | | | | |
| Summe: | | | | | |

| II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel) | | | | | |
|---|------|--------------|-----------|--------------|--------|
| Jahr | Euro | Kostenstelle | Sachkonto | davon | |
| | | | | veranschlagt | Bedarf |
| 20... | | | | | |
| 20... | | | | | |
| 20... | | | | | |
| 20... | | | | | |
| Summe: | | | | | |

| III. Eigenanteil / Saldo | | | | | |
|--------------------------|------|--------------|-----------|--------------|--------|
| Jahr | Euro | Kostenstelle | Sachkonto | davon | |
| | | | | veranschlagt | Bedarf |
| 20... | | | | | |
| 20... | | | | | |
| 20... | | | | | |
| 20... | | | | | |
| Summe: | | | | | |

| IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE) | | | | | |
|---------------------------------------|------|--------------|-----------|--------------|--------|
| Jahr | Euro | Kostenstelle | Sachkonto | davon | |
| | | | | veranschlagt | Bedarf |
| gesamt: | | | | | |
| 20... | | | | | |
| für | | | | | |
| 20... | | | | | |
| 20... | | | | | |
| 20... | | | | | |
| Summe: | | | | | |

| V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> | bis 60 Tsd. € (Sammelposten) |
| <input type="checkbox"/> | > 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung) |
| <input type="checkbox"/> | > 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung) |
| <input type="checkbox"/> | Anlage Grundsatzbeschluss Nr. |
| <input type="checkbox"/> | Anlage Kostenberechnung |
| <input type="checkbox"/> | Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich |
| <input type="checkbox"/> | Anlage Folgekostenberechnung |

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

| |
|--|
| |
|--|

Buchwert in €:

| |
|--|
| |
|--|

Datum Inbetriebnahme:

| |
|--|
| |
|--|

Anlage neu

JA

| Auswirkungen auf das Anlagevermögen | | | | | |
|-------------------------------------|------|--------------|-----------|-----------------|--------|
| Jahr | Euro | Kostenstelle | Sachkonto | bitte ankreuzen | |
| | | | | Zugang | Abgang |
| 20... | | | | | |

| | | |
|---|--|---------------------------------------|
| federführendes(r) Amt/Fachbereich 62 | Sachbearbeiter Frau Klockmann, Tel.: 5211 | Unterschrift AL / FBL Herr Neumann |
|---|--|---------------------------------------|

| | | |
|--|--------------|--|
| Verantwortliche(r) Beigeordnete(r) VI | Unterschrift | i.A. Hr. Neumann Herr Dr. Scheidemann |
|--|--------------|--|

| | |
|-----------------------------------|-----------------------|
| Termin für die Beschlusskontrolle | Mit Beschluss d. StBV |
|-----------------------------------|-----------------------|

Begründung:

Die öffentliche Verkehrsanlage „Offleber Straße von Seehäuser Straße bis Flechtinger Straße“ befindet sich im Stadtteil Stadtfeld West der Landeshauptstadt Magdeburg (siehe Anlage).

Durch die Abschnittsbildung könnten aufgrund der dadurch für den bereits ausgebauten Abschnitt entstehenden sachlichen Beitragspflicht vorzeitig Straßenausbaubeiträge ermittelt und erhoben werden.

Die zu erhebenden Beiträge werden erst nach Beschlussfassung genau errechnet.

Die Voraussetzungen für eine Abschnittsbildung sind in der o.g. öffentlichen Verkehrsanlage erfüllt.

Grundlage für eine Abschnittsbildung ist Folgendes:

Die Landeshauptstadt Magdeburg ist gemäß § 6 Absatz 1 Kommunalabgabengesetz LSA (KAG) verpflichtet, zur Deckung ihres Aufwandes am Ausbau von öffentlichen Verkehrsanlagen Straßenausbaubeiträge zu erheben. Eine Erhebung kann grundsätzlich zwar nur erfolgen, wenn die öffentliche Verkehrsanlage in ihrer gesamten Ausdehnung beitragsfähig ausgebaut wurde und somit erst dann abschließende sachliche Beitragspflichten entstanden sind.

Für einen selbständig nutzbaren ausgebauten Abschnitt einer öffentlichen Verkehrsanlage kann aber der beitragsfähige Ausbaaufwand ermittelt und abgerechnet werden, wenn diese Teilstrecke eine gewisse selbständige Bedeutung als Verkehrsanlage aufweist und seine Begrenzung durch äußere, in den tatsächlichen Verhältnissen begründete örtlich erkennbare Merkmale gegeben ist. Hierzu bedarf es gemäß § 6 Absatz 4 KAG in Verbindung mit §§ 9 und 11 Straßenausbaubeitragssatzung eines Abschnittsbildungsbeschlusses, um sachliche (Teil-) Beitragspflichten entstehen zu lassen.

Das Merkmal, dass die Teilstrecke eine gewisse selbständige Bedeutung als Verkehrsanlage aufweist, ist regelmäßig gegeben, wenn die Teilstrecke eine Länge von mindestens 100 m aufweist oder sie von ihrem Umfang her – gleichsam stellvertretend – „Straße“ sein könnte. Der Abschnitt „Walbecker Straße bis Flechtinger Straße“ weist eine Länge von ca. 160 m auf.

Örtlich erkennbare Merkmale sind insbesondere einmündende Straßen, Plätze, Brücken und Wasserläufe. Weiterhin liegen diese Merkmale auch vor, wenn auffällige Änderungen im Straßenverlauf, Über- und Unterführungen, kreuzende Schienenwege oder der Wechsel von einseitiger zu beidseitiger Bebauung im Straßenverlauf gegeben sind. Der Abschnitt „Walbecker Straße bis Flechtinger Straße“ wird begrenzt durch die Kreuzung Walbecker Straße/Offleber Straße und die Einmündung Flechtinger Straße.

Erst mit Entstehung dieser sachlichen Beitragspflichten beginnt die Festsetzungsverjährung von vier Jahren zu laufen. Innerhalb dieses Zeitraums sind und werden die Straßenausbaubeiträge festgesetzt und erhoben.

Eine Festsetzung von Abgaben (Straßenausbaubeiträge) ist unabhängig vom Entstehen einer sachlichen Beitragspflicht mit Ablauf des zehnten Kalenderjahres, welches auf den Eintritt der Vorteilslage folgt, ausgeschlossen (§ 13b KAG).

Beim Straßenausbaubeitragrecht, das auf die Vermittlung einer Inanspruchnahmefähigkeit der ausgebauten öffentlichen Verkehrsanlage ausgerichtet ist, tritt die Vorteilslage in dem Zeitpunkt ein, in dem eine tatsächlich ungehinderte Benutzungsmöglichkeit der vollständig ausgebauten öffentlichen Verkehrsanlage möglich ist, also mit der Verwirklichung der dem Ausbauprogramm entsprechenden Baumaßnahme. Eine analoge Geltung beim Ausbau von Abschnitten von öffentlichen Verkehrsanlagen kann angenommen werden, da der Gesetzgeber die Erhebung von Beiträgen im Wege von Abschnittsbildungen ermöglicht hat, so dass für die Annahme einer Vorteilslage das Vorliegen eines vollständig ausgebauten Abschnittes Voraussetzung ist.

In der o.g. öffentlichen Verkehrsanlage wurde der o.g. Abschnitt im Jahr 2013 ausgebaut. Mit Beendigung der Baumaßnahmen trat die Vorteilslage ein, die Frist nach § 13b KAG läuft am 31. Dezember 2023 ab.

Der vorhandene Zustand der Offleber Straße entsprach nicht mehr den Anforderungen die an heutige öffentliche Verkehrsanlage gestellt werden, insbesondere betraf das die Anforderungen hinsichtlich des ruhenden Verkehrs. Aus diesem Grunde wurde mit der Erneuerung des Oberbaus der Fahrbahn eine Neugliederung des Straßenquerschnitts verbunden. Neben einer 5,50 m Fahrbahn mit einer mindestens 8 cm starken bituminösen Deck- und Binderschichtbefestigung wurden parallele Längsparkstreifen in grundhafter Bauweise mit einer Oberflächenbefestigung aus Schlackepflaster angelegt. Die Gehwege wurden grundhaft ausgebaut und mit einer Oberflächenbefestigung aus Betonsteinpflaster versehen. Zur besseren Oberflächenentwässerung wurden beidseitig 2-reihige Entwässerungsrinnen angelegt und die alten Straßenabläufe durch neue Straßenabläufe ersetzt. Die alte Beleuchtungsanlage wurde durch eine neue Beleuchtungsanlage ersetzt.

Über die durchgeführten straßenbaulichen Maßnahmen in der o.g. Verkehrsanlage wurden die später Beitragspflichtigen mit persönlichen Anschreiben vom 13. Juni 2013 informiert.

Bei den durchgeführten straßenbaulichen Maßnahmen handelte es sich nicht um ausschließlich grundhafte Maßnahmen und sie betrafen nicht die gesamte Verkehrsanlage, so war diesbezüglich keine Bürgerinformationsveranstaltung entsprechend der Straßenausbaubeitragssatzung durchzuführen.

Ein die gesamte Verkehrsanlage umfassendes Bauprogramm liegt vor.

Der Abschnitt „Seehäuser Straße bis Walbecker Straße“ befindet sich in einem ähnlichen Zustand wie o.g. Abschnitt vor dem Ausbau, daher ist es geplant, diesen Abschnitt in der gleichen Art und Weise wie im o.g. Abschnitt auszubauen.

Anlagen:

DS0233/15 Auszug Stadtkarte „Offleber Straße von Seehäuser Straße bis Flechtinger Straße“